

Saale-Zeitung.

Zweizehnter Jahrgang.

Anzeigen

werden die Spalte oder deren Raum mit 20 Pfg., solche aus Halle mit 15 Pfg. berechnet...

Er scheint zweimal täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

[Der Nachdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.]

Bezugspreis

für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei zweimonatlicher Zustellung 2,75 M., durch die Post 3 M., zweimonatlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Befristung.

Bestellungen werden von allen Reichspostämtern angenommen.

Nr. 5382 des amtl. Zeit.-Verz.

[Hauptredaktion mit Verlin, Leipzig, Magdeburg & Königsberg-Nr. 176.]

Nr. 187.

Halle a. d. Saale, Sonnabend den 22. April

1893.

Quirinal und Vatikan.

Die Bevölkerung der römischen Hauptstadt überbietet sich in Aufregung für das deutsche Kaiserpaar. Alle Klaffen der Nation sind des Jubels voll.

Nach jüngst konnte man in ultramontanen Blättern Deutschlands die Forderung lesen, daß der römische Hof sich dem in derlei Dingen, in der der Papst kein Zeit aufschlagen hat, könne niemals eine andere Macht gebührend werden.

Es giebt Geistliche genug innerhalb und außerhalb Italiens, die nicht schüchtern mühsam als eine Ausprägung der Kurie mit der Regierung Italiens. Wiederholt sind Anglikanern von hervorragender Geistlichkeit in diesem Sinne erschienen und wiederholt haben selbst von Bischöfen in diesem Geiste gehalten.

Wenn wirklich der Wunsch des Papstes ernst wäre und in Erfüllung gehen, wenn Rom heute von dem Königreiche Italiens losgerissen und zur Hauptstadt eines Kirchenstaates gemacht würde, was dann? Nicht einen Tag länger wollte der Papst in seiner Residenz.

Die römische Bevölkerung, die den deutschen Kaiser mit schmerzlicher Begeisterung feiert, wird würdiges Verständnis an dem Tag legen, sobald er vom Quirinal seinen Weg nach dem Vatikan nimmt, um einen Mann zu begrüßen, der das kirchliche Oberhaupt eines erheblichen Theiles der deutschen Nation ist.

Freund finden kann als in dem deutschen Kaiser. Schon wenige Monate, nachdem die italienischen Truppen in die ewige Stadt eingezogen waren, wurde der Versuch gemacht, das neue Deutsche Reich zu einer Intervention zu bewegen.

Die Festtage in Rom.

(Telegramme.)

Rom, 21. April. König Humbert empfing heute vormittag die Volkshüter und außerordentlichen Gesandten, welche seitens ihrer Staatsregierungen und Regierungen mit der Ueberbringung von Glückwünschen zur silbernen Hochzeit beauftragt sind.

Der Kaiser Wilhelm im internom heute vormittag seine Spazierfahrt zur Porta Maggiore hinaus zum Thurm von Centocelle und der Porta Nuova und kehrte durch die Porta San Giovanni zurück.

Am 2 Uhr nachmittags begaben sich die hohen Herrschaften auf den Capanale zum Derby reale. Bei herrlichem Wetter war hier der Zubring des Publikums ein außerordentlich großer.

Nach Eintreffen auf dem Neapeler nahmen die hohen Herrschaften an der königlichen Tribüne Platz. Der König Humbert und der Herzog von Salaparuta erklärten den kaiserlichen Majestäten das herliche Programm, in dessen Umfang die Albanerberge mit Frankfurt im Sonnenlicht leuchteten.

Wie der Reichs-Anzeiger in nichtmännlichen Tönen meldet, hat der Kaiser dem Herzog von Genoa ein Großkreuz des Ordens des Heiligen Michael verliehen.

des italienischen Volkes an der schönen Feiertage, die das königliche Haus von Italien begehrt, hervor. Die vielen Verleihen dem Kaiser einen wohl über den Familienkreis hinausreichenden Charakter.

Deutsches Reich.

Berlin, 21. April. (Orig.-Ber.) Aus im ganzen 85 Mitglieder dem vor heute der Reichstag zusammengetreten. Dieses Reichstagsparlament überdies am 21. April die Beschlüsse des Reichstagsparlamentes in die Genehmigung zur Strafbefugnis des Reichstagsparlamentes abgeordneten Stadthalter wegen angelegter Verletzung des § 533 des R.-Str.-G.-B. zu ertheilen.

Berlin, 21. April. Die Kommission des Herrenhauses zur Beratung der Wahlrechts-Vorlage hat heute in zweiter Lesung mit einer nicht erheblichen weiteren Aenderung an den Beschlüssen des Abgeordnetenhauses, ihre in erster Lesung gefassten und bereits mitgetheilten Beschlüsse aufrecht erhalten und das ganze Gesetz mit 13 gegen 2 Stimmen angenommen.

Berlin, 21. April. Das Magistratskollegium stimmte in seiner heutigen Sitzung den am Donnerstag von der Stadtverordneten-Versammlung gefassten Beschlüssen über die Umgestaltung des Glockenplatzes und eines Theiles der Schloßfreiheit zu.

Berlin 21. April. (Orig.-Ber.) Die durch die Presse verbreitete Mitteilung, daß der frühere deutsche General-Konstabler Dr. Michalek als vorzutragender Rath in die Kolonialabtheilung des Auswärtigen Amtes berufen sei, ist als solcher zum Nachfolger des jetzigen Chefs berufen, des Hrn. Geh. Legationsrathes Dr. Knapp, ausserdem ist, entbehrt, wie im vorigen in eingeweihten Kreisen bekannt geworden ist, jenseitiger Begründung, Herr Dr. Michalek ist zum vortragenden Rath in der Abtheilung III des Auswärtigen Amtes, also in der juristischen Abtheilung, ernannt worden.

im Sinne eine Bagatelle gewesen wäre, wenn nicht die hemmende diplomatische Aktion des damaligen Generalkonsuls in Sanftbar...

Wie das „V. Tgl.“ erfahren haben will, müssen seit Mittwoch abend die Verhandlungen über die zwischen dem Reichstag und einzelnen Mitgliedern der Centrumpartei...

Der Abschluß der Einnahmen an Zöllen und Verbrauchssteuern liegt nunmehr für das Etatsjahr 1892/93 vor, und kann man demnach die Höhe der Ueberweisungen feststellen...

Als Folge Ueberweisungen kommen in Betracht die Zölle und die Verbrauchsteuern abzüglich 130 Millionen, die Einnahmen an Verbrauchssteuern...

Die Ueberweisungen an die Einzelstaaten werden sich demgemäß abgeben von der durch Nachträge zum Etat hervorgerufenen Erhöhung der Militäranslagen...

Dem Abgeordnetenhaus ist die Entwurf eines Gesetzes, betrie den Einfluß von Vorschlags-Einrichtungen auf das geringste Gehalt in dem Verfahren der Zwangsversteigerung...

Eine große Anzahl (106) Reichsanträge des Oberlandesgerichtspräsidenten Dr. A. B. hat in einer an das Abgeordnetenhaus gerichteten Eingabe die Bitte ausgesprochen...

Die Geschäftsverteilung Bromberg stellt mit, daß der hiesige Reichstag die russische Mission in bezug auf die Verhandlungen nicht mehr aufnehmen und deshalb von preussischen Staatsbehörden...

Marinensachricht. S. M. Kreuzer „Falke“ ist am 20. d. in San Paulo de Loanda eingetroffen und beabsichtigt am 25. d. nach America in See zu gehen.

Ausland.

Deutscher-Tagung. Wien, 21. April. Der ungarische Ministerpräsident Dr. Beckler hat heute eine 1 1/2 stündige Beratung mit dem Finanzminister Dr. Steinbach...

Eng. 21. April. In der Kommission für Bezirks- und Gemeindefinanzangelegenheiten beantragte Vizepräsident die Errichtung eines Preisgerichtes in Zrnatana...

England. Im Unterhause wurde gestern die Home-Office-Debatte fortgesetzt. Man berichtet darüber:

Gladhstone erklärte, er beabsichtige, die Einzelberatung der Dominica-Bill auf den 6. Mai anzusetzen. Der Antrag, die Debatte heute nicht über Mittelrecht hinaus zu führen, wurde ohne Abstimmung angenommen.

Ordnung's Parlament für Irland ist nicht abzusehen gewesen und würde kein Beispiel für die jetzige Politik der Regierung...

Im Oberhause erklärte gestern der Vizepräsident des Geheimen Rathes, Carl v. Winterfeldt, die Arbeiten der Kommission, welche mit der indischen Währungsfrage beauftragt ist...

Frankreich. Paris, 21. April. Die Finanzkommission des Senats schickte heute das von der Kammer angenommene Budgetgesetz, betr. die Umgestaltung der Kontrolle über die Eisenbahnen...

Italien. Rom, 21. April. Der Papst empfing heute 500 Pilger aus Belgien. Auf eine an ihn gerichtete Begleichungsadresse erwiderte der Papst...

Ungarn. Zwischenfalls Meldung aus Petersburg zufolge, welche der „Magb. Ztg.“ zugehen, würde die deutsche Unterrichtsprache an der theologischen Fakultät der Universität Dorpat beibehalten.

Bulgarien. Nach einer Meldung aus Spezzia ist Prinz Ferdinand mit seiner Gemahlin an Bord des Lloyd-Dampfers „Amphitrite“ gestern nach Barua abgereist.

Ägypten. Nach einem gestern nachmittag bei der Regierung des Reichsantrages eingegangenen Telegramm aus Kairo hat der Kaiserliche Hof in Wien Mitte Februar Rangas...

Wie das „Neuerliche Bureau“ aus Capstadt meldet, verließen das Government des Kaplandes und der Präsident der Südafrikanischen Republik, Krüger, gestern Colesburg...

Unterhaltendes und Hochschulausrichten.

Berlin, 21. April. Der hervorragende Anthropologe und Förderer ethnographischer Forschungen Prof. Dr. Robert Hartmann ist im Krankeuhause zu Potsdam an den Folgen eines Darmleidens gestorben.

Wissenschaftl. Anst. Literatur.

Ein Bild von Arnold Böcklin erregt auf der Kunstausstellung zu Basel Aufsehen; man kann es nennen: Gott Vater zeigt Adam das Paradies. Gott Vater steht an der Seite eines Mädchens; blonde Locken und ein langmollender blonder Bart umrahmen das noch jugendliche, vortrefflich wohlwollende Antlitz...

Gesamt Adams gelegt, während die Hufe für die stehende Landeshilfe weilt. Der Mantel ist ein Werk der Wädlinger Parodie.

Provinzial-Nachrichten.

Stettin, 21. April. (Orig.-Mitth.) Das gemeinsame Fest des Königl. Oberbergamtes und der Königl. Regierung wegen Veranlassung des Salginen Reges bestimmt, daß die Gewerkschaft den See in einem Umfange von 3400 Morgen durch eine Vorrichtung über Tage auf kürzestem Wege in die Salze und hierauf in die Saale leiten, den See also nicht auspumpen wird.

Stettin, 21. April. (Orig.-Mitth.) Auf Grund eines Erlasses des Königl. Ministeriums war die hiesige Stadtvorstellung der Königl. Regierung angefordert worden, die der Verwirklichung der Wohnbaugesetze und Vorkaufsrecht aufzugeben. Die gestrige Sitzung der Stadtvorordneten-Verammlung beschloß jedoch auf Antrag des Magistrats, in Verhandlungen über eine bezügliche Gehaltsaufhebung erst dann einzutreten, wenn die Gelder, die alljährlich die Behörde aus den Einnahmen des „Gehaltsfiskus“ erhalten, der Stadt zu Schuldenfrei überlassen werden.

Stettin, 21. April. (Orig.-Mitth.) In gestriger Stadtvorordneten-Sitzung wurde Rechtsanwaltschaft Nemery als unzulässiger Sachwalter eingeklagt und wurde u. a. mitgeteilt, daß die hiesige Behörde aus dem Einnahmen des „Gehaltsfiskus“ erhalten, der Stadt zu Schuldenfrei überlassen werden.

Stettin, 21. April. (Orig.-Mitth.) Gestern früh nach 1 Uhr brach ein Feuer aus, welches die hiesige Feuerwehre konnte dem Eintreffen nichts mehr retten. Leider sind gegen 200 Mutterkorn und Sämling in den Flammen untergegangen. Ein Sachverständiger soll das Ursachengrund suchen.

Stettin, 21. April. (Orig.-Mitth.) In der gestrigen Comptenverammlung der Spar- und Kreditbank Osteregk G. m. u. H. wurde die Liquidation der Genossenschaft einstimmig beschlossen. In Liquidation sind die Herren Dr. Wörster und Dr. Köster (jetziger Beamter der Bank) gewählt.

Stettin, 21. April. (Orig.-Mitth.) Heute früh nach 1 Uhr brach ein Feuer aus, welches die hiesige Feuerwehre konnte dem Eintreffen nichts mehr retten. Leider sind gegen 200 Mutterkorn und Sämling in den Flammen untergegangen. Ein Sachverständiger soll das Ursachengrund suchen.

Stettin, 21. April. (Orig.-Mitth.) In der gestrigen Comptenverammlung der Spar- und Kreditbank Osteregk G. m. u. H. wurde die Liquidation der Genossenschaft einstimmig beschlossen. In Liquidation sind die Herren Dr. Wörster und Dr. Köster (jetziger Beamter der Bank) gewählt.

Berlin, 21. April. (Orig.-Mitth.) Heute früh nach 1 Uhr brach ein Feuer aus, welches die hiesige Feuerwehre konnte dem Eintreffen nichts mehr retten. Leider sind gegen 200 Mutterkorn und Sämling in den Flammen untergegangen. Ein Sachverständiger soll das Ursachengrund suchen.

Vermissenes.

Ein fürstlicher Bräutigam. Nach Untersuchung von 5000 Mark ist der dreißigjährige Buchhalter Max Wiesenbach, der in einem berliner Kaufhause angestellt ist, durchgegangen. Der Fährliche konnte vor mehreren Monaten eine junge Dame kennen, die verlobt ist, vor einiger Zeit mit ihm und wußte ihr 6000 Mark zu entlocken, um die Brautleute für die auf den 23. d. M. festgesetzte Hochzeit zu beschaffen. Das Wiesenbach ist nur auf das Geld abgesehen, um damit das Weite zu suchen, ergriffen sichtlich Anstoß. Am vergangenen Dienstag wurde ihm der Titel „Schwarz“ verliehen. Wie verstanden, geht der Bräutigam im Herbst in den Ausland zu treten.

Ein fürstlicher Bräutigam. Nach Untersuchung von 5000 Mark ist der dreißigjährige Buchhalter Max Wiesenbach, der in einem berliner Kaufhause angestellt ist, durchgegangen. Der Fährliche konnte vor mehreren Monaten eine junge Dame kennen, die verlobt ist, vor einiger Zeit mit ihm und wußte ihr 6000 Mark zu entlocken, um die Brautleute für die auf den 23. d. M. festgesetzte Hochzeit zu beschaffen. Das Wiesenbach ist nur auf das Geld abgesehen, um damit das Weite zu suchen, ergriffen sichtlich Anstoß. Am vergangenen Dienstag wurde ihm der Titel „Schwarz“ verliehen. Wie verstanden, geht der Bräutigam im Herbst in den Ausland zu treten.